

WETTBEWERB

zur Gewinnung künstlerischer Entwürfe von Schuldverschreibungen der Landesbank der Provinz Westfalen und Pfandbriefen des Westfälischen Pfandbriefamtes für Hausgrundstücke Münster.

Das Preisgericht trat am 14. Mai 1927 im Ausstellungssaal des Landesmuseums zusammen. Es setzte sich zusammen aus den Herren Professor Ehmcke, München, Professor Dr. Geisberg, Münster, Professor Anton Huber, Dortmund, Generaldirektor Reusch, Münster, und Landesrat Dr. Zuhorn, Münster. Als Protokollführer nahm teil Dr. Willeke, Münster, außerdem Dr. Uebe, Münster.

Es erhielten

den 1. Preis »Neuer Weg« Prof. Max Guggenberger, Dortmund (BDG) 2000 RM.,

den 2. Preis »Dokument« Werner Brand, Berlin-Charlottenburg I (BDG) 1200 RM.,

den 3. Preis »Cleopatra« Th. Sudbrack jun., Münster i. W. (BDG) 800 RM.,

den 4. Preis »Neue Wege« Hans Wichterich, Köln-Braunsfeld (BDG) 500 RM.,

den 5. Preis »Garantien« Gustav Hilbert, Berlin 250 RM.

Außerdem wurden 17 Entwürfe angekauft.

Für den von der Stadt Königsberg i. Pr. ausgeschriebenen Ideenwettbewerb zur Erlangung eines Werbeplakates der Stadt Königsberg waren 154 Entwürfe eingegangen.

Von dem Preisgericht wurden folgende Arbeiten mit Preisen bedacht.

1. Preis in Höhe von 800 RM. Kennwort »Billiger Blickfang«, Entwurf Albin Beyer, hier, Fuchsberger Allee 20,

2. Preis 600 RM. Kennwort »Ostlicht«, Entwurf Horst Luther, Braunschweig, Kasernenstr. 28,

3. Preis 300 RM. Kennwort »Pregelspeicher blau«, Entwurf Artur Steiger, hier, Scharnhorststr. 18,

Ein weiterer 3. Preis 300 RM. Kennwort »Verbindung«, Entwurf Alfred Ceorg Thiel, hier, Pionierstr. 12.

Ferner wurden zum Ankauf empfohlen ein Entwurf mit dem Kennwort »Schloßhof II« von Weber und Jurgons, hier, Beethovenstr. 48, und ein Entwurf mit dem Kennwort »Pregel« von Georg Kohn, hier, Domhardtstr. 13.

Von Donnerstag, den 2. Juni, bis Mittwoch, den 8. Juni einschl., wurden sämtliche Entwürfe in Halle V der Ostmesse ausgestellt.

BERUFUNG

Professor Dr. Emil Preetorius wurde als ordentlicher Professor an die staatliche Kunstgewerbeschule in München berufen und mit der Führung einer Klasse für Buchillustration und einer Klasse für Theaterkunst betraut. Die letztgenannte Klasse soll im Zusammenhang mit den Werkstätten der staatlichen Theater ausgebaut und den Schülern Gelegenheit gegeben werden, in ständiger Föhlung

mit dem praktischen Theaterbetrieb zu bleiben, sowie den Fortgeschrittenen, bei den laufenden Aufgaben der Theater mehr und minder selbständig mitzuwirken. Ein eigener Malersaal zu Lehrzwecken ist geplant, eine Versuchsbühne in der Schule und praktische Unterweisungen und Führungen in deren Räumen durch den künstlerischen Leiter der Staatstheater Leo Pasetti.

===== SCHLUSS DER BDG-MITTEILUNGEN =====